



Predigt 9: **Handle deiner Rolle entsprechend**
(Epheser 6,1-4)

16. Juni 2024
Jannick Rath

Die Verse aus Epheser 6,1-4 knüpfen direkt an Epheser 5,18 mit der Aufforderung sich vom Heiligen Geist füllen zu lassen an. Hier geht es also in erster Linie darum, wie man sich in seiner Rolle als Kind und als Eltern vom Heiligen Geist erfüllen lassen kann.

Als Kind – Sei gehorsam

Als Kinder sind wir dazu aufgefordert unseren Eltern zu gehorchen. Denn gläubige Kinder, die ihren Eltern gehorchen sind tatsächlich vom Heiligen Geist erfüllt. Paulus unterstreicht die Aufforderung zum Gehorsam mit drei Argumenten.

1. Weil es gut und richtig ist

Schon damals war der Gehorsam von Kindern ihren Eltern gegenüber in der Gesellschaft verankert. Genauso ist es auch heute in der Schweiz. Wenn nun schon Kinder Ungläubiger gehorsam sein sollen, dann die gläubigen Kinder umso mehr.

2. Weil es Gott sagt

Doch nicht die gesellschaftlichen Normen sind entscheidend, sondern der Wille Gottes. Deshalb doppelt Paulus nach, indem er das fünfte Gebot zitiert. Der Gehorsam wird ausgeweitet auf das Ehren der Eltern. Hier wird klar, dass nicht nur heranwachsende Kinder angesprochen sind, sondern auch Erwachsene. Die Eltern zu ehren, geschieht unabhängig vom Alter der Kinder. Minderjährige können das Ehren der Eltern zeigen, indem sie den Eltern gehorchen. Erwachsene können, dies auf andere Arten zeigen. Z.B., indem sie sich um die Eltern im Alter kümmern und sie versorgen.

3. Weil damit eine Verheissung verbunden ist

Im dritten Argument für den Gehorsam führt Paulus eine Verheissung an. *«Dann wird es dir gut gehen, und du wirst lange auf dieser Erde leben»*. Paulus zeigt hier, dass auch im Neuen Bund nicht bloss geistliche Segnungen auf uns warten, sondern dass Gott eben auch Segen für das irdische Leben bereithält.

Vertiefungsfragen:

- Wie kann ich meinen Eltern gegenüber den Gehorsam zeigen, den sich Gott von mir wünscht?
- Wie kann ich als Erwachsener meine Eltern ehren? Wie rede ich über sie? Wie oft kümmere ich mich um sie, wenn sie meine Hilfe benötigen?
- Wie kann ich mich in meiner Rolle als Kind immer wieder auf das ausrichten, was Gott sich für meine Rolle gedacht hat?
- Wo mache ich zurzeit Kompromisse und leben nicht nach dem, was Epheser 6,1-3 sagt?

Als Elternteil – übe gesunde Autorität aus

Die zweite Rolle, welche Paulus in diesem Text anspricht ist diejenige der Eltern. Zur Zeit von Paulus herrschte in der Regel eine sehr strenge Erziehungspraxis. Klar, Ermahnung, Zurechtweisung und Strafe gehören zu den Aufgaben der Erziehenden. All das sollte jedoch nicht übertrieben hart ausfallen. Doch wenn Ermahnung, Zurechtweisung und Strafe weggelassen wird, ist das auch kein Ausdruck elterlicher Liebe. Wir sehen also, weder Autoritäre noch Antiautoritäre Erziehung ist der Schlüssel in der Erziehung. Doch was ist dann die Alternative? Wenn wir Vers 4 betrachten, sehen wir, dass es eine Alternative gibt. Gesunde Autorität – das ist das entscheidende Stichwort. Eltern sollen ihre Kinder so erziehen, wie Gott uns Gläubige als seine Kinder erzieht. Das bedeutet, dass unser Erziehungsstil von der Liebe Gottes geprägt sein soll. Unser Erziehungsstil soll in unseren Taten und in unseren Worten der Liebe Gottes entsprechen. Gott ist gerecht und er ist voller Liebe. Er straft die Ungehorsamen, doch er nimmt auch diejenigen an, die voller Reue sind. Er ist geduldig und er ist von Herzen gut zu uns. Wer so erzieht, der ist vom Heiligen Geist erfüllt.

Vertiefungsfragen:

- Wo stehe ich in Gefahr in einen autoritären oder einen antiautoritären Erziehungsstil zu rutschen?
- In welchem Bereich fehlt mir die Liebe Gottes, welche ich an meine Kinder weitergeben soll? Wie kann ich diesen Mangel ausgleichen?